

Journal 16

Die Clubzeitung des Club 16 e.V.



1/2008

März 2008

Wim Boers Reise zu Renault

Jahrestreffen des Club 16 in Velbert



Nächste Folge:
„Der Renault 16 meines Vaters“

Technik-Tipps
zum Thema „Bioethanol“

Europas freundschaftlicher Zusammenschluss von Renault 16-Liebhabern

wann	was	wo	Informationen
05.-06.04.2008	VETERAMA	Friedrich-Ebert-Halle, 67063 Ludwigshafen	Mittlerweile ein Klassiker unter den Oldtimermes- sen: Die VETERAMA in Ludwigshafen. Zahlreiche Aussteller und Teileanbieter für alle Marken (Auto & Motorrad) werden sich wieder in der Friedrich- Ebert-Halle einfinden. www.veterama.de
05.-13.04.2008	AMI Leipzig	Messe Leipzig	2008 die wichtigste Automesse in Deutschland. 500 Aussteller zeigen auf 130.000 m ² Fläche viele Pre- mierer. Sonderschauen u. a.: „Die Autos der Pro- mis“, „Autoliteratur“ und „Holzvergaser“. www.ami-leipzig.de
03.-04.05.2008	World Series by Re- nault in Spa	Formel 1-Strecke Spa- Francorchamps (B)	Die erste „World Series“-Veranstaltung von Renault an einem Ort mit großer Rennsporttradition. Weite- re Infos: www.d-arc.org ; www.renault-sport.de
11.05.2008	Renault-Pfingsttreffen	Gronau/Münsterland	18. internationales Renault-Pfingsttreffen der Re- nault-Freunde Oberhausen. E-Mail: r55@arcor.de
17.05.2008	Renault-Klassik-Tage	66636 Tholey	5. Renault Klassik-Tage des Renault-Forums R.A.U.T.E. e.V. Infos: Andreas Gaubatz, Tel.: 0151-54041627; E-Mail: info@renault-klassik.org
24.05.2008	Renault-Treffen des Nederlands Club d'Anciennes Renault (CAR)	Ommen (NL)	Sehr schönes und bekanntes Treffen unserer Re- nault-Freunde aus den Niederlanden (ab 10.00 Uhr im Varsenerweg) mit einer großen Bandbreite von Renault-Modellen. Schwerpunkt dieses Jahr: Re- nault 8,10 und Caravelle. Es sind aber alle Renault herzlich willkommen. (Natürlich) mit Teilemarkt! Weitere Infos: Gerrit Vogel, Tel.: 0031-(0)521- 587540; E-Mail: ohohrenault@home.nl
24.08.2008	Renault-Oldie-Treffen	Viersen	Bekanntes Renault-Treffen des Renault-Oldie-Club Viersen e.V. Infos: Erwin Karner, Tel.: 02153-6707
30.08-31.08.2008	World Series by Re- nault	Nürburgring/Eifel	DER Renault-Veranstaltungs-Klassiker in Deutsch- land! Großes Programm für die ganze Familie mit Rennsportveranstaltungen, Demofahrten, Partys usw. Infos: Sabine Krause-Holtermann, Tel.: 0209- 136095; E-Mail: sabine@d-rc.org ; <a href="http://www.renault-
sport.de">www.renault- sport.de
06.-07.09.2008	Francemobile	47495 Rheinberg, Messe- hallen Niederrhein	Die sechste Francemobile (ehemals Citrorama) bietet wieder ein interessantes Programm und viele Fahrzeuge (auch großer Fahrzeugverkauf!) für Frankophile. Infos: www.francemobile.de
13.-14.09.2008	Jahrestreffen des Club 16 in Velbert/Essen	GHotel Wewersbusch 15 42555 Velbert- Langenberg +49 (0) 2052 – 6000 www.ghotel.de	Unser Jahrestreffen findet dieses Mal wieder im Westen der Republik statt. Es erwartet Euch ein volles Programm mit Grillfest, unserer JHV und Ausflügen in die Elfringhauser Schweiz und zur Zeche/Kokerei Zollverein. Beachtet hierzu unsere Beilage! Infos: Birgit u. Holger Schmidt, Tel.: 0271-78979; schmidt@renault16.de

**Bitte auch Termine im RENAULT-Report und im Internet (www.renault16.de und www.d-arc.org)
beachten !** Stand: März 2008. Termine des Club 16 sind grau hinterlegt.

TERMINE

Worauf ihr euch in den nächsten Monaten freuen könnt **2**

EDITORIAL

Das Neueste vom Vorstand **4**

DAS ESSAY

Jürgen Elsner über die Zukunft der Oldtimer **6**

VERANSTALTUNGEN

Programm zum Jahrestreffen des Club 16 2008 **8**

Impressionen von Wim Boers Reise zu Renault **9**

MARKT

Eine Seite Autos, Teilelager + Co. **13**

TECHNIK

Jürgen Elsner über Ethanol im Kraftstoff **14**

Vorläufige Teileliste des Club 16 **Nicht öffentlich**

ADRESSEN

Clubadressen und Homepages zum Thema Renault 16 **15**

ÉCOUTEZ!

Amy Winehouse: Back To Black **16**

DER RENAULT 16 MEINES VATERS (Teil 14)

„La Renault 16 de mon père“ - exklusiv wieder nur hier im Journal 16 ! **Nicht öffentlich**

IMPRESSUM **17**



Jahrestreffen des Club 16 in Velbert/Essex **8**



Wim Boers Treffen mit Christian Schmalz bei Renault **9**



Das Jahr 1971: Die Vorstellung des „neuen“ R16 **N. Ö.**



Jens Engelmann Jürgen Elsner Dietrich Wenner Holger Schmidt

wir müssen uns erst einmal für die große Verspätung dieses Journals entschuldigen! Unser Chefredakteur Jürgen war Anfang Februar schwer erkrankt und konnte sich über einen Monat nicht um unser Cluberzeugnis kümmern. Jetzt aber ist es soweit: Ihr haltet die erste druckfrische Ausgabe 2008 in den Händen! Wir hoffen, dass sich das Warten gelohnt hat. Hier aber zunächst die Neuigkeiten aus dem Club:

JAHRESTREFFEN DES CLUB 16 2008 IN VELBERT/ESSEN

Nach unserem gelungenen Ausflug in die neuen Bundesländer letztes Jahr treffen wir uns dieses Jahr wieder im Westen der Republik, genauer in Velbert in der Nähe von Essen. Birgit und Holger Schmidt haben wie immer ein schönes und abwechslungsreiches Programm zusammengestellt, das für jeden etwas bieten wird! Zu den Einzelheiten lest bitte das Programm auf Seite 8.

Wir hoffen, Euch auch auf der JHV 2008 wieder zahlreich begrüßen zu dürfen!

Zur Anmeldung (bis spätestens 31. Mai) benutzt bitte das gesondert beigelegte Blatt!

EINFÜHRUNG EINES ERSATZTEIL-ONLINE-KATALOGS

Auch diese „Baustelle“ nähert sich langsam der Fertigstellung! Die Testversion läuft bereits, die Katalogisierung der Hunderte von Teilen schreitet zügig voran. Wir planen, Euch bereits vor der nächsten Ausgabe des Journals (im Juli) eine ausführliche Bedienungsanleitung für die Online-Käufe in einem Rundschreiben zu präsentieren. Peter Hemmers hat bereits eine erste Teileliste erstellt, die wir Euch auf S. 15 ff. zeigen können. Bitte stellt noch keine Fragen an Peter bzgl. der Nummern/speziellen Online-Angaben, diese werden wie gesagt ausführlich erklärt, sobald es mit dem regulären Verkauf losgeht. Gleichwohl könnt Ihr die Nummern natürlich als Basis für eine telefonische Bestellung bei Peter nutzen.

CLUB 16 UND D'ARC

Nach der erfreulich verlaufenen Versammlung der Renault-Oldie-Clubs in Aschaffenburg am 27.10.2007 hat die Zusammenarbeit mit dem D'ARC hinsichtlich der Belange der Clubs Fortschritte gemacht. Dietrich und Jürgen waren für den Club am 16.02.2008 auf

dem Regionalleiter-Treffen mit Hans-Jörg Nieswand, wo vor allem die Punkte D'ARC-Hauptversammlung am Nürburgring, Kommunikation mit den Clubs und Ersatzteilversorgung der alten Renaults besprochen wurden.

Bezüglich der Ersatzteilversorgung wurde uns bzw. dem D'ARC von RENAULT Deutschland mitgeteilt, dass alle Renault-Clubs Ersatzteilanfragen auch direkt an den D'ARC richten können. Dazu ist ein Anfrageformular auf der Homepage des D'ARC hinterlegt. Sollten also der Club und auch unsere holländischen Spezialisten Wim Boer oder Alfred van der Gaarst das gesuchte Teil nicht auf Lager haben, so könnte Peter Hemmers hier eine Anfrage an den D'ARC richten, der sich dann mit RENAULT D in Verbindung setzt. Allerdings, und auch dies kam auf dem Treffen zur Sprache, ist der Ersatzteilmfundus von RENAULT Deutschland für einige alte Renault-Modelle infolge der Lagerkapazität für Altteile und der Seltenheit der Fahrzeuge wohl recht begrenzt. Und die Möglichkeit, auf die Ersatzteile von RENAULT Frankreich zurückzugreifen, ist kompliziert bis unmöglich.

Aber: Wenn genug Anfragen zustande kommen, so wurde uns

mitgeteilt, könnte RENAULT Deutschland auch die Möglichkeit einer Nachfertigung bestimmter Teile anbieten! In diesem Fall kann unser Ersatzteilspezialist Peter Hemmers die Anfrage übernehmen.

Zur Kommunikation des D'ARC mit den Clubs: Es gab in der Vergangenheit vereinzelt Mails von verärgerten Clubmitgliedern, die nach dem Erhalt des Journals und des REPORTS monierten, dass sie von diesem oder jenem Termin nichts gewusst hätten. Natürlich können wir im Journal, das ja nur alle drei Monate erscheint, nicht brandaktuell über alle Termine informieren, daher machen wir Euch auch nochmals darauf aufmerksam, dass Ihr ab und zu einen Blick auf unsere Homepage und auf die Homepage des D'ARC werft.

Um es uns allen leichter zu machen und Euch in Zukunft über alle Termine des D'ARC (und auch andere wichtige Termine...) zeitnah zu informieren, möchte Jürgen ein Verzeichnis aller E-Mail-Adressen der Clubmitglieder anlegen, so dass wir Euch in Zukunft über unseren Club-Verteiler ganz schnell erreichen können.

Wir halten es für eine gute Idee, die E-Mail-Adressen unserer Clubmitglieder zu sammeln, zumal Ihr diese ohnehin für die Online-Bestellung von Ersatzteilen brauchen werdet.

Also unsere Bitte: Teilt Jürgen (elsner@renault16.de) per Mail Eure aktuelle E-Mail-Adresse mit! Vielen Dank dafür.

Des Weiteren wurde auf der JHV 2007 von Euch beschlossen, dass wir als Club den REPORT nicht

mehr beziehen werden. Wir haben dieses Votum berücksichtigt. Das spart dem Club natürlich Kosten beim Versand. Im Übrigen hat uns Hans-Jörg Nieswand auf dem Regionalleiter-Treffen ausdrücklich darauf hingewiesen, dass der REPORT und auch Rainer Hübner unabhängig vom D'ARC seien.

Wer auf den REPORT weiterhin nicht verzichten möchte, der kann diesen natürlich für 8 Euro pro Jahr (vier Ausgaben) bestellen. Herausgeber ist die IQS Individuelle Qualitäts Services GmbH (Rainer Hübner), Josef-Hürten-Str. 50, 50321 Brühl, Fax 02232-943991, E-Mail: renault-report@t-online.de

JOURNAL 16

Wie bereits erläutert, kommt diese Ausgabe unseres Journal mit einiger Verspätung zu Euch, so dass die nächste Ausgabe nun regulär im Juli zu Euch kommen wird.

Wir möchten auch sehr gerne unsere Serie „Wie ich zum R16 kam“ weiter fortsetzen, hier sind wir aber natürlich auf Eure Mithilfe angewiesen! Wenn Ihr also eine schöne Geschichte dazu habt, so schickt sie bitte an unseren (wieder einsatzfähigen) Chefredakteur!

TERMINE

Wir weisen hier auf folgende wichtige Termine hin, die Ihr Euch dick markieren solltet: Zum ersten natürlich unsere **Jahreshauptversammlung** am 13. und 14. September, dann auf die **World Series by Renault** am Nürburgring am 30. und

31. August und die **Francemobile** am 06. und 07. September. Die ursprünglich als Citrorama gestartete Messe in Rheinberg hat sich seit letztem Jahr auch für alle anderen französischen Oldtimer und Youngtimer geöffnet. So war der D'ARC letztes Jahr mit diversen Renault-Modellen, vor allem mit dem Renault 5 in vielen Varianten, vor Ort. Hans-Jörg Nieswand hat angefragt, ob wir vom Club 16 zwei Fahrzeuge zur Verfügung stellen könnten. Wer Interesse an einer Ausstellung seines Schätzchens inmitten der anderen großen Klassiker der französischen Automobilgeschichte hat, kann sich an Jürgen wenden, der Ansprechpartner für die Zusammenarbeit mit Hans-Jörg und dem D'ARC ist.

RENAULT 16 IN DER PRESSE

Zum Schluss möchten wir Euch darauf hinweisen, dass in der aktuellen Ausgabe der **Auto Bild Klassik** (1/2008, März-Mai 2008) ein schöner Artikel (mit Kaufberatung) über den Renault 16 im Rahmen des Themas „Die mutigsten Autos aller Zeiten“ erschienen ist. Unser R16 steht dort in einer Reihe mit der DS, dem Ro 80 oder dem Mini. Sehr interessant!

Jetzt wünschen wir Euch aber zunächst viel Spaß beim Lesen dieser Ausgabe!

Euer Vorstand

Schöne Aussicht(en)



*Das Jahr 2007 ist vergangen. Ein Jahr, an das sich Oldtimer- wie Alltags-Autofahrer sicher noch lange erinnern werden. Feinstaub-Diskussion, Umweltzonen und Ausnahmegenehmigungen, Klimaschutz und CO₂-Limits, defekte Nachrüst-Partikelfilter... In den Dezember-Ausgaben der Oldtimer-Zeitschriften wurde aber allenthalben gejubelt: „Die Oldtimer sind aus der Schusslinie!“ Diese Schlacht wurde mit Verlusten gewonnen, der Krieg ums Auto aber wird weitergehen, befürchtet **Jürgen Elsner**.*

Hurra, ich darf auch ab dem ersten Januar 2008 mit meinem R16 weiter durch die Kölner Innenstadt cruisen! Vor einem Jahr hatte ich mir wirklich überlegt, den Wagen zu verkaufen, sollten Oldtimer hier keine Ausnahmegenehmigung erhalten, was ja bis Mitte letzten Jahres Stand der Bundespläne war. Dann hätten sich vielleicht die Holländer über meinen R16 gefreut. Ich weiß zwar nicht, wie unsere niederländischen Nachbarn mit dem Umweltzonen-Problem umgehen, ich unterstelle aber mal, dass dort ungleich pragmatischere Lösungen für alte Autos angedacht wurden.

Bei allem Jubel um die Befreiung von Fahrzeugen mit H-Kennzeichen wurde aber oft übersehen, dass sich immer noch viele Oldtimerfahrer sehr ärgern: Nämlich jene, die ein sehr hubraumschwaches Fahrzeug bewegen. Die zahlreichen Fiat 500-, Isetta-, Goggomobil- und sonstigen Fahrer historischer Kleinstwagen hatten bisher meist aus Kostengrün-

den auf das H-Kennzeichen verzichtet, weil sie aufgrund ihres schwächtigen Hubraums deutlich weniger als die 191 Euro Oldtimer-Steuer zahlen mussten. Nun müssen sie ebenfalls ein H-Kennzeichen beantragen, um in den Umweltzonen fahren zu können. Eine kleine Gruppe, gewiss, aber auch eine, deren „Beitrag“ zur Umweltverschmutzung approximativ gegen Null geht. Trotzdem werden sie kräftig zur Kasse gebeten.

Weitere große Verlierer der Schlachten um Umweltzonen sind die Fahrer von Youngtimern der Achtziger Jahre. Kat- und partikelfilterlos und zumeist ohne Chance auf eine Nachrüstung, wird der ohnehin klägliche Bestand dieser Fahrzeuge, die immerhin den Nachwuchs der Oldtimerszene darstellen, wohl weiter drastisch dezimiert werden. Dies ist umso ärgerlicher, da der Bestand an Fahrzeugen der Baujahre 1978-1988 einen Promilleanteil am Gesamtfahrzeugbestand ausmachen dürfte. Am CO₂- und

Feinstaub-Ausstoß sind die Youngtimer daher nicht messbar beteiligt.

Alles in allem zeigt sich nun, nachdem doch sehr schnell Ernst mit der Einführung der Umweltzonen gemacht wurde, dass die Politik eklatant versagt hat. Die Feinstaub-Richtlinie wurde in Brüssel 1999 verabschiedet, und der PSA-Konzern bot bereits Anfang unseres Jahrtausends Fahrzeuge mit serienmäßigem Partikelfilter an. Warum hatte damals kein Minister den Mut, den Partikelfilter ab, sagen wir, 2003 verbindlich vorzuschreiben?

Das alles hat natürlich mit unserem Oldtimer-Hobby wenig zu tun, aber die Grundrichtung sollte nachdenklich stimmen. Es kommt sicher noch mehr aus dem unkontrollierbaren Verbots-Moloch Brüssel. Peter Schneider hat in seinem Vortrag auf unserer Jahreshauptversammlung 2007 bereits einen Ausblick auf die drohenden Gewitterfronten gegeben: Da ja jedes Jahr viele Tausend Menschen bei Unfällen mit Oldtimern

getötet werden, gerät die unzureichende passive Sicherheit von alten Autos ins Visier der Eurokraten.

Herr Schneider berichtete in diesem Zusammenhang über Pläne von zukünftigen Fahrverboten von Oldtimern auf Autobahnen. Da musste ich schon etwas schlucken, zumal sich diese Regelung, die sicher erst in ferner Zukunft umgesetzt wird, sehr negativ auf die Teilnehmerzahlen von Oldtimertreffen auswirken würde. Da man mit dieser Regelung aber kein Geld bei den Bürgern holen kann, müsste man genau wie bei den Umweltzonen eine Möglichkeit finden, die normalen Autofahrer abzukassieren und, auch das ist nachweislich ein Ziel von Umweltschutzrichtlinien, den Neuwagenabsatz anzukurbeln. Wie soll das aussehen? Beispielsweise so, dass ab 2020 Fahrzeuge mit weniger als vier Sternen im Euro-NCAP-Crashtest, wahlweise ohne zwei Airbags, nicht mehr auf Autobahnen fahren dürften. So kann der Neuwagenabsatz bestimmt wieder beschleunigt werden.

Wie bitte??? Umweltschutzrichtlinien sollen nicht primär dem Umweltschutz dienen, sondern eher dem Füllen der Säckel von Staat und Autokonzernen? Welch eine infame Unterstellung! Nun, anhand der zahlreichen Beispiele, die im letzten Jahr durch die Presse gingen, des prozentualen Anteils des privaten Autoverkehrs an der Umweltverschmutzung (laut Bundesumweltministerium gerade 12% der gesamten CO₂-Emissionen in Deutschland...) liegt diese Feststellung auf der Hand. Auf die Spitze trieb es zu-

nächst der griechische EU-Kommissar Stavros Dimas, der ab 2012 für alle Neuwagen einen Maximal-Ausstoß von 120 g CO₂ pro km verbindlich vorschreiben will. Darunter hätte natürlich vor allem die deutsche Automobilindustrie zu leiden. Franzosen und Italiener, seit Jahren chancenlos auf dem Markt der Ober- und Luxusklasse, applaudierten bereits heftig. Hier bietet sich die wunderbare Gelegenheit, im Namen des Umweltschutzes Wirtschaftspolitik zu betreiben. Aber auch ich bin ein Gegner von Autos mit zwei Tonnen Gewicht und über 400 PS. Diese Wagen sind unanständig, wohl wahr. Aber wie viele Fahrzeuge dieser Leistungsklasse fahren letztendlich herum?

Stavros Dimas aus Griechenland — da war doch was? Richtig, dort gab es wie in ganz Südeuropa letzten Sommer wieder kilometerbreite Waldbrände, die aufgrund unzureichender technischer Mittel und chaotischer Organisation verheerend wüteten. Wie viele Millionen Tonnen CO₂ und Feinstaub dabei wohl produziert wurden, Herr Dimas?

Ein weiteres, diesmal von unserer Bundesregierung vorschnell erdachtes Gesetz (welches aber auch auf einer EU-Richtlinie basiert) bedroht wirklich alle Oldtimer in Deutschland: Die stufenweise Erhöhung des „Bioethanol“-Anteils im Superbenzin. Der ADAC kämpft vehement gegen die für 2009 geplante Verdoppelung des Ethanol-Anteils im Superbenzin von jetzt 5% auf 10%, da wahrscheinlich Millionen Fahrzeuge diesen Kraftstoff nicht vertragen werden (siehe dazu auch die Tech-

nik-Tipps in diesem Heft) und auf das teure Super plus ausweichen müssten — das aber angeblich auch 2016 verschwinden soll. Oder man kauft sich eben einen Neuwagen (sic!). Diese Möglichkeit stellt sich für alle Oldie-Besitzer natürlich nicht.

Wie soll es also 2016 weitergehen mit unserem Hobby? Wird Deutschland dann eine oldtimerfreie Zone? Da mittlerweile viele Fachleute nachgewiesen haben, dass diese Beimischungspraxis mitnichten zum Klimaschutz beiträgt, sondern im Gegenteil dazu führen kann, dass sich die CO₂-Bilanz sogar dramatisch verschlechtert (wenn z. B. für die Ethanolimporte aus Ländern in Südamerika oder Südostasien der Regenwald für Plantagen abgeholzt wird), möchte Sigmar Gabriel diese Regelung noch mal „überdenken“.

Über eine neue KFZ-Steuer-Regelung habe ich mich anfangs sogar gefreut: Diese soll ab 2009 auf dem CO₂-Ausstoß basieren. Da hätte ich mich mit meinem sehr sparsamen (und leider noch sehr steuerintensiven) Diesel richtig gefreut. Auch unser Renault 16 fährt ja sehr sparsam. Aber ach — diese Steuer gilt nur für Neuwagen! Alle anderen Autos, auch Oldtimer, bleiben in ihrem alten, Hubraum-basierten Steuersystem hängen. Da muss man sich ja tatsächlich einen Neuwagen kaufen.

Übrigens: CO₂-Ausstoß wird nur beim Fahren und nicht beim Stehen verursacht. Warum legt man also nicht einfach die KFZ-Steuer komplett auf die Mineralölsteuer um? Tja, warum wohl nicht?

Und wieder ruft das Ruhrgebiet...

Programm zum Jahrestreffen 2008

in Velbert-Essen

am 13. und 14. September

Samstag der 13. September 2008:

- 10.00-11.00 Uhr: Ankunft aller Renault 16 Freunde im GHotel Essen-Velbert
- 11.00 Uhr: Beginn der Planwagenfahrt durch die Elfringhauser Schweiz. In recht großen und komfortablen Wagen fahren wir ca. eine Stunde durch eine angenehme Landschaft, um die Gespräche zu führen, die Ihr schon immer miteinander führen wolltet!
- ca. 12.30 Uhr: Im direkten Anschluss an die Planwagenfahrt erfolgt ein Grillaufenthalt auf einem Bauernhof, damit Ihr gestärkt dem Nachmittag entgegensehen könnt. (Das Grillen ist auch für Vegetarier geeignet!).
- ca. 13.30 Uhr: Wanderung zurück zum Hotel! Die Wegstrecke erstreckt sich über eine Entfernung von 3 km und verläuft nur über befestigte Wege.
- ca. 15.00 Uhr: Rund ums Hotel findet in der Zeit bis zur Hauptversammlung ein Ersatzteilemarkt des Clubteilelagers statt und all den Ersatzteilen, die Ihr mitbringt.
- ca. 17.30 Uhr: Beginn der Hauptversammlung:
Hier erfahren wir alles über die Aktivitäten des Clubs während des letzten Jahres durch unsere Vorsitzenden Jens und Jürgen. Bei einem anschließenden Abendbuffet können wir den Tag gemütlich ausklingen lassen.

Sonntag der 14. September 2008:

- 9.00 Uhr: Abfahrt ins 23 km entfernte Essen
- 10.30 Uhr: Führung durch die Kokerei Zollverein:
Die stillgelegte Kokerei ist seit dem Jahr 2000 Industriedenkmal und seit 2001 Weltkulturerbe der UNESCO. Faszinierende Einblicke ermöglichen beispielsweise riesige Kohlenbunker, mächtige Trichteranlagen, Koksöfen, in denen einst täglich bis zu 8600 Tonnen Kohle zu Koks gegart wurden und eine Aussichtsplattform, die eine faszinierende Aussicht über die gigantische Industrieanlage ermöglicht. Dies ist sicher nur ein kleiner Ausschnitt dessen was die Kokerei zu bieten hat.
- 12.30 Uhr: Mittagessen in dem Kokereikaffe:
Mitten in dieser riesigen Industrieanlage werden wir ein Mittagsmenü in wirklich speziellem Ambiente zusammen verzehren.

Hier endet unser Programm für das Club-Treffen 2008!

Wir wünschen euch eine gute Fahrt!

Wir sehen uns im September
Birgit und Holger

A Paris!



Der alte Fabrikeingang auf der Ile Seguin. Die Brücke soll erhalten bleiben.

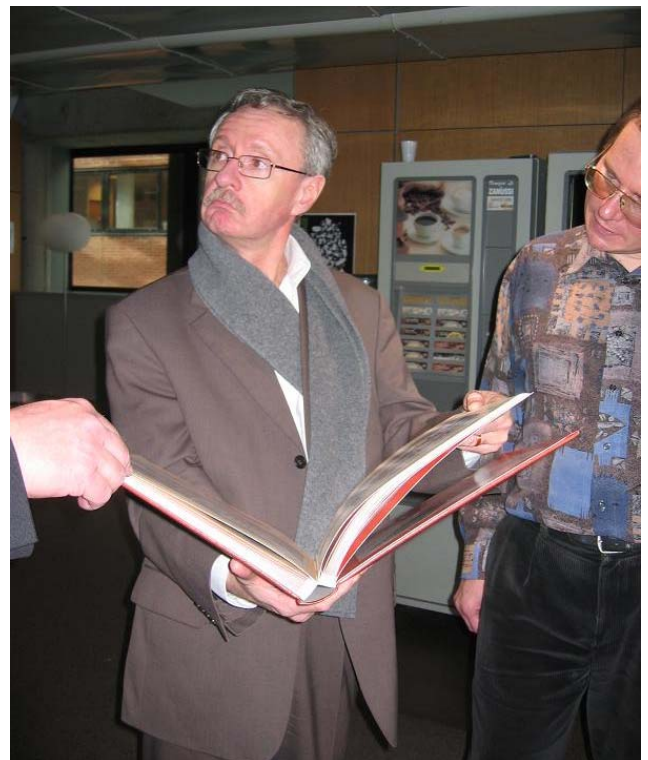
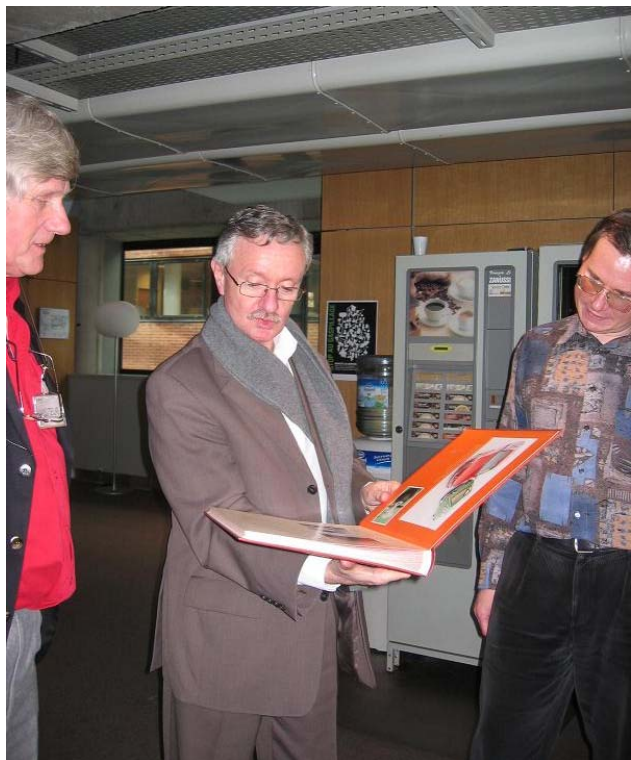
Unser holländisches Clubmitglied und Technikspezialist Wim Boer hatte zwei Jahre lang vor, zu Renault nach Paris zu fahren und im Namen des Club 16 das Buch „40 Jahre Renault 16“ an Christian Schmaltz, Direktor „Histoire et Collection Renault“, zu übergeben. Im Januar dieses Jahres hatte es schließlich geklappt: Wim fuhr ins „Hauptquartier“ von Renault und traf Christian Schmaltz im Rahmen der Vorbereitungen für die offizielle Formel 1-Präsentation von Renault.

Herr Schmaltz scheidet nach 38 Jahren in Diensten von Renault aus dem Konzern aus, möchte aber dem Oldtimerhobby weiterhin erhalten bleiben. Er freute sich sehr über das Präsent und bedankte sich herzlich bei Wim und dem Club 16. Hier präsentiert Euch Wim Boer nun seine Impressionen von seiner Reise zu Renault.

Wim konnte sogar einen Blick auf den Formel 1-Wagen des letzten Jahres werfen; kurz nach dem Treffen wurde der neue Renault F1-Rennbolide im Beisein des „zurückgekehrten Sohnes“ Fernando Alonso feierlich enthüllt.



Blick auf die Ile Seguin (oben links) und einige Ausstellungsfahrzeuge aus der „Collection Renault“, dem Werksmuseum in Billancourt mit über 600 Exponaten.



Wim Boer übergibt das Buch „40 Jahre Renault 16“ an Christian Schmaltz.



Hier mal wieder reichhaltige Infos von der Teilefront mit Top-Angeboten. Alle Daten auch auf der Homepage !

Biete

Wasserschlauch oben neu

Kühlwasserschlauch oben passend für alle Modelle in guter Qualität (nagelneu!) wieder verfügbar. ACHTUNG: STÜCKZAHL BEGRENZT! Preis auf Anfrage im Clublager.

E-Mail: r16l@gmx.de



Achsschwingerlager Repro-Satz

Wieder verfügbar: Satz Achsschwingerlager als Repro. Abgabe nur als Satz (rechts/links). Passen für alle R16-Hinterachsen.

Preis auf Anfrage im Clublager.

E-Mail: r16l@gmx.de

Saisonstart auf neuen Pneus!

Ab Clublager verfügbar: Neue Reifen für den R16: 155/80 SR 14 von Toyo, passend für alle R16.

Preis auf Anfrage im Clublager.

E-Mail: r16l@gmx.de

Wasserkühler im Austausch

Biete Wasserkühler im Austausch für alle R16-Typen!

Preis auf Anfrage im Clublager.

E-Mail: r16l@gmx.de

Schließzylinderführungen Satz 5 Stück

Achtung, wieder im Satz verfügbar! Schließzylinderführungen für vier Türen und das Kofferraumdeckel-Schloss! Passen auf alle R16.

Preis auf Anfrage im Clublager.

E-Mail: r16l@gmx.de

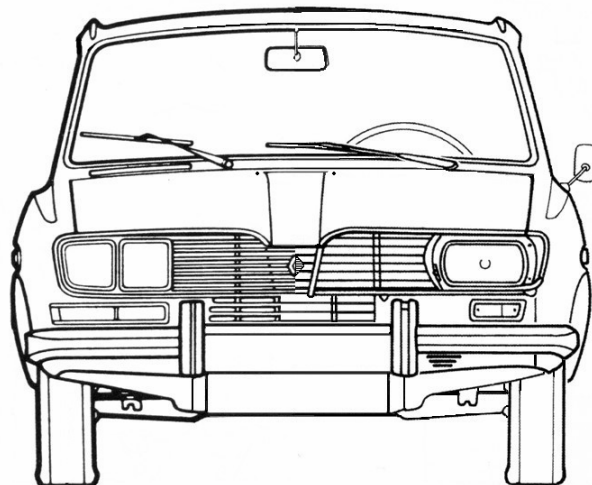


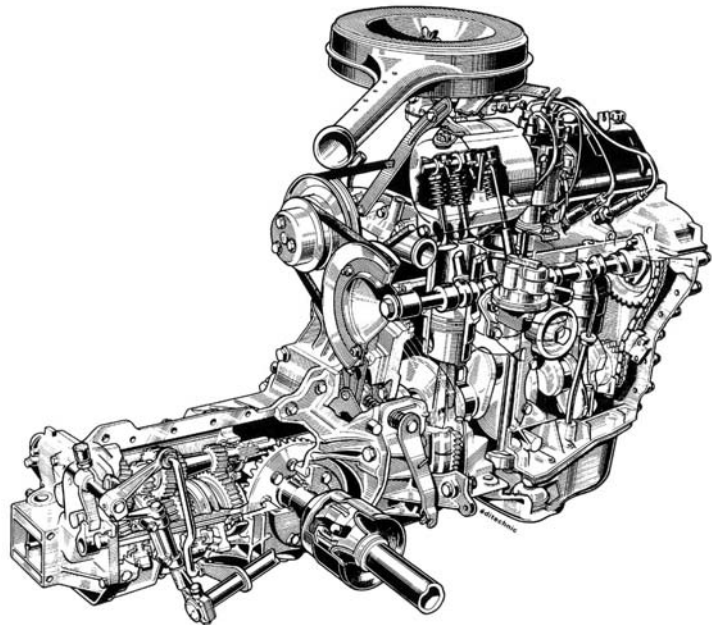
Bild: MUST R16

Alkohol ist auch keine Lösung.

Die geplante Verdoppelung des Ethanol-Anteils im Superbenzin kann, wenn sie denn kommt, zum Problem für unseren Renault 16 werden. Aber was ist eigentlich Ethanol? Unser Chemiker Jürgen Elsner stellt kurz die Eigenschaften dieser chemischen Verbindung und daraus resultierende mögliche Gefahren dar.

Ethanol (chemische Formel C_2H_5OH) gehört zur großen Gruppe der Alkohole und weist prinzipiell zwei Charakteristika auf, die problematisch für Fahrzeugkomponenten sind: Zum einen ist Ethanol ein gutes Lösungsmittel für polare organische Stoffe, aber auch für Wasser, zum anderen wirkt es korrosiv auf bestimmte Metalle. Es existiert übrigens kein 100% reines Ethanol, sondern es enthält immer einen geringen Prozentsatz Wasser!

Wie in vielen Fachzeitschriften bereits erläutert, verträgt sich der erhöhte Ethanol-Anteil nicht mit bestimmten Dichtungsmaterialien oder Kunststoffteilen, da es Weichmacher herauslösen kann und die Materialien verspröden würden. Das beträfe z. B. Kraftstoffleitungen, Vergaserdichtungen, Vergaser-schwimmer und Dichtringe aus Kunststoff. Diese Materialien könnten aber relativ problemlos gegen resistente Produkte ausgetauscht werden. Falls, ja falls irgendeine Firma Nachfertigungen anbieten würde. Dies wird aber, bezogen auf



unseren R16, aufgrund der geringen Stückzahl wohl nicht der Fall sein. Gummi wird meines Wissens übrigens nicht von Ethanol angegriffen.

Die zweite Eigenschaft ist aber für unseren R16 von viel größerer Bedeutung: Ethanol und Aluminium vertragen sich laut Auskunft der Fahrzeugingenieure nicht, der wasserhaltige Alkohol wirkt hier langfristig korrosiv. Der fortschrittliche Motor unseres R16 besteht aber (bis auf die Zylinderlaufbuchsen aus Gusseisen) aus Aluminium! Das könnte also ab 2016, wenn angeblich kein (ethanolfreies) Super plus mehr angeboten wird, das Ende unseres Renault-Motors bedeuten, jedoch bezweifle ich, ob ein Ethanol-Anteil von 10% tatsächlich größere Schäden im Motorblock anrichten würde. Hier müssten Tests durchgeführt werden, schließlich

beisitzen auch viele moderne Fahrzeuge Motorblöcke aus Aluminium.

Des Weiteren besitzt Ethanol im Gegensatz zum chemisch unpolaren Benzin die Fähigkeit, größere Mengen Wasser zu binden. Das könnte für die lange Winterpause zu einem Problem werden, denn wo Wasser auf Metall trifft, findet langfristig Korrosion statt, z. B. im Tank oder in den Zylindern. Diese Eigenschaft wäre auch durch Zugabe weiterer chemischer Stoffe nicht zu eliminieren.

Schließlich oxidiert Ethanol bei hohen Temperaturen oder in Anwesenheit von bestimmten Bakterien (z. B. in Wein!) zu Essigsäure, die mit unedlen Metallen aggressiv reagiert. Diese Oxidation geht aber recht langsam vonstatten, trotzdem wäre auch diese Eigenschaft bei einer langen Pause problematisch!

Hier findet ihr Adressen von Clubs und Homepages, die sich (nicht nur) mit dem Renault 16 befassen!

Renault 16 Club Tilburg

Geert Ehrisman
Hellebardstraat 1
5021EC Tilburg
www.renault16.nl (niederländisch/deutsch)
E-Mail: r16geert@home.nl

Unsere Renault 16-Freunde aus den Niederlanden.

MUST R16

Benoît Diringer
5, Chemin du Hohneck
F-68140 Stosswihr-Ampfersbach
www.auto.collection.org/site/r16 (französisch)
E-Mail: benoit.diringer@libertysurf.fr

Benoits R16-Vereinigung aus dem Elsass.

Amicale 16

Jacky Bertin
1, Allée de la Coudraie
F-77400 Pomponne
www.amicale-r16.com (französisch)
E-Mail: Amicale.r16@caramail.com
Französischer Renault 16-Club.

The Renault 16 Site (www.r16site.com)

Berühmte Seite von Magnus Bjelk aus Malmö/Schweden mit vielen Daten und Fakten (englisch).

Andy the Candy (www.r16.info)

Private Seite eines Freundes aus Österreich (deutsch/englisch).

Réparer sa Renault 16 (renault16.chez.tiscali.fr)

Homepage aus dem Mutterland des Renault 16 (französisch).

Renault-spezifische Seiten:

Renault Nissan Deutschland AG (www.renault.de)

Internetseite der deutschen Konzernmutter.

Renault Oldtimer/Youngtimer (www.renault-klassik.de)

Homepage von Andreas Gaubatz und Freunden, die alle Renault-Klassiker im Blick hat. Wir empfehlen auch unseren Mitgliedern das Forum zum Gedankenaustausch.

Bundesverband Deutscher Alpine- und Renault-Clubs e.V. D´ARC (www.d-arc.org.de)

Der Dachverband aller angeschlossenen Renault-Clubs und Bindeglied zur Renault Nissan Deutschland

Viele Musikfans beklagen, dass die Charts immer mehr von gecasteten und verwechselbaren Interpreten und Gruppen dominiert werden, die entweder verwurstete Hits der 80er und 90er oder charakterlose, vor allem aber handyklingeltontaugliche Fließbandware trällern. Aber es gibt sie noch, die andere, die besondere Musik!

Jürgen Elsner stellt heute eine CD einer Künstlerin vor, die von der Kritikergemeinde geradezu als Jahrhunderttalent gefeiert wird, die die Öffentlichkeit und ihre Fans aber auch öfters mit ihrem Auftreten und ihren Drogenexzessen schockiert.



Amy Winehouse: Back To Black

Tja, da bin ich mit meinem Musiktipp wohl etwas spät dran. Als ich diesen nämlich bereits vor vier Monaten geschrieben hatte, war Amy Winehouse in der Tat noch so etwas wie ein Geheimitipp. Das hat sich mittlerweile gründlich geändert.

Die große Zeit von Amy Winehouse hat nämlich gerade erst begonnen — und trotzdem machen sich ihre mittlerweile zahlreichen Fans und die Musikkritikergemeinde bereits Sorgen um die Zukunft des jungen britischen Ausnahmestars mit der einmaligen Stimme.

Die 1983 im Londoner Stadtteil Enfield geborene Künstlerin veröffentlichte bereits 2003 ihr erstes Album *Frank*, das aber außerhalb von Großbritannien wenig Beachtung fand. Erst mit ihrem zweiten Album *Back To Black*, das ihr 2007 den Brit-Awards und den MTV Europe Music Awards „Artist Choice“ einbrachte, gelang ihr international ein furioser Erfolg, und Auskopplungen wie „Rehab“ und „Valerie“ werden auch von deutschen Radiosendern gerne täglich gespielt.

Schließlich erreichte das Album, obwohl bereits 2006 herausgebracht, erst im Januar dieses Jahres Platz

eins in den deutschen Album-Charts. Ein bisschen spät, gewiss. Aber Amys Musik entspricht genau wie ihre ganze Persönlichkeit eher weniger dem Mainstream-Geschmack. Man muss sie erst entdecken.

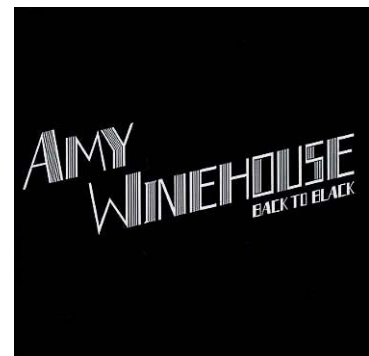
Nur wenige weiße Frauen beeindruckten in den letzten 50 Jahren meines Erachtens derart mit ihrer Stimme wie Amy Winehouse. Sie hat einen Soul, eine Wucht und ein Timbre, dass man sie eher in eine Reihe mit Aretha Franklin, Shirley Bassey, Tina Turner oder Marla Glen stellen kann. Ihr Musikstil, eigentlich weniger charts-tauglich, wechselt gekonnt zwischen dem Soul der englischen 60er Jahre-Mod-Kultur, Jazz, Pop und Ska-Elementen.

Ihr Album *Back To Black* führt den Hörer auf eine Zeitreise in die amerikanischen 60er und die große Zeit des Motown-Jazz. Die Abwesenheit von Elektronik-Gimmicks und der heutzutage anscheinend unerlässlichen Rap-Elemente wird als äußerst wohltuend wahrgenommen. Man wähnt sich beim Hören von Amys Stücken in einem kleinen, verräucherten Jazzclub in Manhattan oder Soho. Amys Erscheinung kor-

respondiert perfekt mit diesem Bild. Sie setzt auch mit ihrem Modestil Akzente, so war ihr „Remake“ der Bienenkorb-Frisur der 60er bereits wieder auf einigen Modeschauen zu bestaunen.

Wie bereits erwähnt ist Winehouse erst in den letzten Monaten der endgültige Durchbruch in Deutschland gelungen, auch infolge ihrer fünf (!) Grammys, die sie zu der Künstlerin der Grammy-Awards 2008 gemacht hat. Die bereits 2006 veröffentlichten Titel „Rehab“ und „Back to Black“ stürmten erst in den letzten Wochen die Charts, und auch ihr 2003er Album *Frank* erscheint nun in den deutschen Top 50.

Obwohl Amy Winehouse nicht mehr als Geheimitipp gelten kann, so kann ihre Musik und ihr ganzer Stil sicher als herausragend betrachtet werden. Immer wieder hörensenswert!



Impressum

Club 16 e.V.
c/o Mercatorstraße 62
49080 Osnabrück



Vereinsregister Essen VR 3569
www.renault16.de

Konto: 33 00 96 14
Sparkasse Paderborn
BLZ: 472 501 01
IBAN: DE79 4725 0101 0033 0096 14

Vorstand:

1. Vorsitzender
Jens Engelmann

2. Vorsitzender
Jürgen Elsner

Kassierer
Dietrich Wenner

Schriftführer
Holger Schmidt

Beisitzer:

Michael Staack

Nikolaus Pölzl

Ralf Plump

Redaktion/Layout Journal 16

Jürgen Elsner
Jens Engelmann

Reproduktion, Druck, Versand

von Busch GmbH
Alfred-Bozi-Straße 12
33602 Bielefeld
www.von-busch.de

info@renault16.de

engelmann@renault16.de

elsner@renault16.de

wenner@renault16.de

schmidt@renault16.de